

SCHULE

Dienstjubiläum

Rebekka Kuster-Rüegg

Am 1. Oktober 2024 konnte Rebekka Kuster-Rüegg ihr 20-jähriges Jubiläum als Primarlehrperson im Kanton St. Gallen feiern.

Im Februar 2017 trat sie ihre Stelle im Schulhaus Maseltrangen an, wo sie seither als Lehrperson an der Unterstufe unterrichtet.

Mit grossem Engagement setzt sich Rebekka Kuster-Rüegg für ihre Schulkinder und die Schule Schänis ein. Dank ihrer Erfahrung und Kompetenz als Lehrperson sind im Schulhaus Maseltrangen für die Kinder und für das Team gute Voraussetzungen für eine hohe Schulqualität gelegt.

Das Schulführungsteam gratuliert Rebekka Kuster herzlich zu ihrem Jubiläum und bedankt sich



Rebekka Kuster, seit 20 Jahren im Kanton als Primarlehrperson tätig.

für den engagierten Einsatz. Wir wünschen Rebekka Kuster weiterhin viel Freude im Beruf.



Zu St. Leonhard werden auch heuer wieder Pferde gesegnet.

PFARREI

Segen für Ross und Reiter zu St. Leonhard

Das St. Leonhardsfest wird auch heuer wieder von der Pfarrei begangen. Die Verantwortlichen freuen sich auf den Grossaufmarsch von Ross und Reiter, denn die selten gewordene Tradition des Leonhardi-Rittes soll auch in unseren Gefilden weiter gefeiert und gepflegt werden. So sind alle herzlich ein-

geladen, am Sonntag, 3. November, um 10 Uhr den Gottesdienst mitzufeiern und danach die stimmungsvolle Pferdesegnung mitzuerleben. Ein feiner Birnbrot-Apéro mit Punsch, Tee und Kaffee sorgt für den schönen Ausklang und die Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs.

Firmweginfo

Die Firmwege in der Seelsorgeeinheit Gaster starten schon bald wieder. Erfreulicherweise entscheiden sich immer noch viele junge Menschen, den Zeitpunkt des Sakraments der Firmung (Firmung 18+) zum Anlass zu nehmen, sich mit dem Glauben und dem eigenen Leben auseinanderzusetzen. Die verschiedenen Firmwege laden ein, gemeinsam ein Stück des Weges zu gehen und als Individuum, aber auch als Gemeinschaft zu wachsen.

Es sind spannende, bereichernde, auch inspirierende und berührende Momente, welche die Firmanden und Firmandinnen an den Impulsabenden und auf der Firmreise erleben dürfen. Am Informationsabend, Mittwoch, 13. November, um 20 Uhr, sind alle herzlich in den Pfarreisaal Schänis eingeladen, um mehr über die verschiedenen Firmwege und ihre Schwerpunkte zu erfahren.



Die Unteroffiziere Ivo Hegner und Oliver Marty führten durch den Info-Abend.

FEUERWEHR SCHÄNIS

Junge Leute zeigen Interesse an der Feuerwehr

Sich im Dorf engagieren, ein Ehrenamt übernehmen, für die Bevölkerung im Einsatz sein. Es ist erfreulich, dass diese Werte auch bei der jüngeren Generation noch zählen. Zumindest der Info-Abend bei der Feuerwehr Schänis hat gezeigt, dass das Interesse, Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden, ungebrochen ist. Und wenn zwei frischgebackene Feuerwehr-Korporale den Anlass bestreiten, dann kommt's sowieso gut!

Corps mit neuen Kräften ausstatten

Die Feuerwehr Schänis darf sich glücklich schätzen, ein stabiles Corps mit engagierten und gut ausgebildeten Feuerwehrleuten unter Kommandant Carlo Büchler zu unterhalten. Doch trotz der Anzahl von rund 60 Angehörigen der Feuerwehr muss aufgrund von Wegzügen oder altershalben Abgängen auch immer Ausschau nach neuen Kräften gehalten werden, um die im Milizsystem geführte Organisation in idealer Zusammensetzung aufrecht erhalten zu können. Gute Gelegenheit, die Feuerwehrarbeit fundiert kennenzulernen, bieten jeweils die Info-Abende. Auch heuer durften die Verantwortlichen wieder eine erfreuliche Anzahl Interessenten im Schänner Feuerwehrdepot begrüßen und einen interessanten und aufschlussreichen Einblick in die

Wirkungsfelder der Feuerwehr bieten.

Realität holt Fiktion (fast) ein

Beinahe wäre an besagtem Freitag, dem 13. September, der Info-Anlass aber «ins Wasser gefallen». Die Feuerwehr Schänis musste zur operativen Unterstützung einer anderen Feuerwehr für einen Einsatz auf der Autobahn ausrücken. Dass das vorbereitete Programm in Schänis doch lückenlos und absolut kompetent absolviert werden konnte, war das Verdienst von Ivo Hegner und Oliver Marty. Sie übernahmen das Zepter spontan und mit Freude! Unter der Ägide der beiden jungen Unteroffiziere durften die Interessenten an verschiedenen Posten mehr zu den Aufgaben «Retten, Löschen, Bergen, Schützen» erfahren. Dazu gehörte auch das Umsetzen der Theorie in die Praxis und das Handling der Feuerwehrgerätschaften. Zum Rundgang im Depot gehörten ebenso das Zeigen des Innenlebens der Einsatz- und Löschfahrzeuge, eine Fragerunde und der gemütliche Ausklang.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt waren auch die im Einsatz gestandenen Feuerwehrleute wieder zurück im Depot. Der Kreis schloss sich, und die Interessenten durften 1:1 erleben, dass die Floriansjünger allzeit bereit sind, ihrem Wahlspruch nachzugehen: «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.»



Junge Schännerinnen und Schänner schnupperten in die Feuerwehrarbeit rein.